



Die Stiftung

JAHRESBERICHT 2023

Auf Projektebene konnten wir auch im Jahr 2023 kontinuierlich dazu beitragen, dass die von uns initiierten und finanziell unterstützten Projekte sich weiterhin nachhaltig positiv entwickeln.

Aufgrund von Anfragen haben wir uns unter anderem mit Vertretern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Stiftung Jona - Jonas Haus und Champions ohne Grenzen e.V. getroffen, deren Arbeit uns sehr beeindruckt hat. Daher haben wir zwei Institutionen mit kleinen Spendenbeträgen unterstützt.

Zusätzlich haben wir 2023 begonnen, eigene Projektideen zu entwickeln.

1. HELLO -CUP

Die Idee besteht darin, ein Fußballturnier für Mädchen mit Migrationshintergrund, neu zugewanderte oder geflüchtete Mädchen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren zu veranstalten. Dabei steht Sport und Spaß als Integrationskatalysator für junge Mädchen aller Nationalitäten, Kulturen und Religionen im Vordergrund.

Wir stehen in engem Austausch mit Berliner Fußballvereinen, Champions ohne Grenzen e.V. sowie dem Referenten für sportbezogene Jugendarbeit Projektleitung „Straßenfußball für Toleranz“ des Landessportbundes Brandenburg e.V., Herrn Penke. Das Projekt wird voraussichtlich 2024 umgesetzt werden können.

2. HELLO - Buddies

Der Fokus liegt darauf, die soziale Kompetenz von SchülerInnen untereinander zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Quinoa Schule in Berlin und der Bürgel Schule in Rathenow entwickeln wir Konzepte, wie Schüler sich gegenseitig unterstützen können.

An der Bürgel Schule sind bereits im Dezember 2023 erste Projektideen gestartet.

Auf Organisationsebene haben wir im Rahmen unserer Jahresklausur in Absprache mit dem Kuratorium beschlossen, Susanne Obert, die bisher für die Kommunikation zuständig war zum 5. September 2023 in den Vorstand aufzunehmen.

Im Oktober 2023 haben wir unsere ProjektpartnerInnen und interessierte potentielle Unterstützende im Rahmen unseres jährlichen HELLO Get Together zu einem Museumsbesuch in die Neue Nationalgalerie eingeladen. Peter Geller, Leiter des von uns geförderten Ausstellungsprojektes „RED LIKE THE SEA“ hat die Führung durch die Ausstellung Isa Genzken übernommen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und soll in 2024 wiederholt werden.



Die Stiftung

UNSERE PROJEKTE 2023 AUF EINEN BLICK

RED LIKE THE SEA	Ausstellungsprojekt für junge Künstler*innen in Berlin - Kreuzberg
LERNEN DURCH ENGAGEMENT	Generationen treffen aufeinander sowie unterschiedliche Kulturen in Berlin - Wedding
KINDER-KOCHSCHUL-AKADEMIE	Ernährungsbildung für Kinder in Berlin - Kreuzberg
INGA	Sportförderung in Brandenburg - Wandlitz
MUTPERLEN	Hoffnung für an Krebs erkrankte Kinder in Berlin – Buch

JUGEND SENIOREN KLIMA KUNST SPORT

<p>HELLO CUP – EUER FUSSBALLTURNIER FÜR MÄDCHEN MIT MIGRATIONSVORGESCHICHTE</p> <p>JULI 2024 BERLIN</p>	<p>RED LIKE THE SEA – AUSSTELLUNGSPROJEKT</p> <p>NOVEMBER 2023 BERLIN</p>	<p>QUINOA – LERNEN DURCH ENGAGEMENT</p> <p>OKTOBER 2023 BERLIN</p>
<p>KINDER-KOCHSCHUL-AKADEMIE</p> <p>FEBRUAR 2023 BERLIN</p>	<p>INGA</p> <p>JANUAR 2023 BRANDENBURG</p>	<p>MUTPERLEN</p> <p>JANUAR 2023 BERLIN BUCH</p>

RED LIKE THE SEA Kunstausstellung in Berlin – Kreuzberg

Das in Zusammenarbeit mit dem Verein B36 e.V. und dem Kunstquartier Bethanien realisierte Ausstellungsprojekt KOMBI versteht sich als Brücke zwischen Kunststudium und Kunstbetrieb und entsteht in enger Zusammenarbeit mit Professor*innen verschiedener Kunsthochschule.

Seit Projektbeginn im Jahr 2012 fördert das Programm vorbildlich und beispielhaft junge Künstler*innen und Studierende indem es die Möglichkeit des Ausstellens und damit lehrreicher Praxis bietet.

Zahlreiche junge Künstler*innen aus Deutschland aber auch aus Neuseeland, Südkorea, China, dem Iran, der Türkei, aus Bosnien, Georgien, der Ukraine, aus Rumänien, Italien,



Die Stiftung

Luxemburg, USA und Canada haben bereits an diesem Projekt teilgenommen oder sind zukünftig daran beteiligt.

KOMBI wird national und international wahrgenommen und bietet eine wichtige Plattform für Austausch und Diskussion. Teilnehmer*innen von Kombi haben u.a. an Ausstellungen im Louvre Museum Paris 2022, im Centre Pompidou Paris 2022, im Haus der Kulturen der Welt Berlin 2022, im Drawing Center NY 2021, im Ludwig Museum Köln 2020, an der Biennale von Venedig 2019, in der Tate Britain London 2018 teilgenommen.

LERNEN DURCH ENGAGEMENT – Quinoa Schule in Berlin - Pankow

Generationen treffen aufeinander sowie unterschiedliche Kulturen

Die beiden neunten Klassen der Quinoa Schule besuchen einmal wöchentlich ein Seniorenheim, in dem einige BewohnerInnen an Demenz leiden.

Dort führen sie verschiedene Aktivitäten mit den Seniorinnen und Senioren durch und tauschen sich zu vorher festgelegten Themen aus, wie zum Beispiel Erinnerungen aus ihrer eigenen Jugend oder alltägliche Erfahrungen rund um Familie, Freundschaft, Liebe oder Sexualität. Am Ende des Schuljahres präsentieren sie ihre Erkenntnisse in Form von Podcasts, Interviews oder Ausstellungspostern in der Schule.

Durch die Interaktion mit den jungen Menschen werden die älteren Menschen geistig angeregt und dies wirkt sich positiv auf ihren Krankheitsverlauf aus. Die Jugendlichen hingegen setzen sich intensiver mit dem Älterwerden auseinander und lernen dabei viel über die Veränderung der Jugendkultur im Laufe der Jahrzehnte. Darüber hinaus bauen beide Seiten Vorurteile ab und nähern sich einander an – Generationen treffen aufeinander sowie unterschiedliche Kulturen.

Wir finden dieses Projekt äußerst sinnvoll, da es nicht nur Lerneffekte in Fächern wie Gemeinschaftskunde, Deutsch oder Geschichte fördert sowie Empathie entwickelt, sondern auch positive Effekte bei einer beruflichen Orientierung hat. Einige Schüler absolvieren beispielsweise Praktika im Pflegebereich und deren Rückmeldungen sind stets sehr positiv.

Projektdauer: Gesamtes Schuljahr

KINDER-KOCHSCHUL-AKADEMIE Lebensmittelhandwerk & Ernährungskompetenz in Berlin - Kreuzberg

Auch in 2023 ist das Projekt ein voller Erfolg. Durch den engagierten Einsatz des Projektleiters konnten erneut weitere Schulen dazu gewonnen und bestehende Konzepte weiter entwickelt werden.

Weiterhin hat das Budget Platz im Haushalt 23 des Senat Bildung, Jugend und Familie gefunden, sodaß auch eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Senat denkbar ist.



Die Stiftung

INGA Sportförderung in Brandenburg - Wandlitz

Sportler*Innen zu unterstützen, war und ist schon immer notwendig.

Leistungssportler*Innen, die sich mindestens 20 Stunden pro Woche mit Training und Wettkampf beschäftigen, sind außer Stande dies im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit, ihrer Ausbildung oder des Studiums zu tun. Staatliche Förderkonzepte greifen jedoch erst, wenn ein Kaderstatus erreicht wird.

Nachwuchssportler*Innen an den Spezialschulen des Sports erhalten hingegen kaum Unterstützung vom Staat. Für Internats- und Reisekosten sowie Sportausrüstungen aufzukommen, ist überwiegend „Privatsache“ und nur mit familiärem Engagement und „privatem Sponsoring“ zu finanzieren. Einzelne Fördermaßnahmen wie Fahrtkosten zwischen Heimatort und Sportschule sind Kreis- oder Länderangelegenheit.

Bei einem Treffen mit dem Landessportbund Berlin e.V. haben wir erfahren, dass Sportler*Innen, die ihren Sport nicht in ihrem Heimat-Bundesland ausüben können durch zuletzt genannte staatliche „Fördermaßnahmen“ fallen. Sie erhalten beispielsweise keine Fahrtkostenerstattungen, weder in ihrem Heimat-Bundesland noch in dem Bundesland der Sportschule.

MUTPERLEN Hoffnung für an Krebs erkrankte Kinder in Berlin – Buch

Seit dem Gründungsjahr 1992 steht ICKE in Buch e.V. an der Seite junger und ganz junger Patient*innen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im HELIOS Klinikum Berlin-Buch, mit vielen Angeboten, die betroffenen Kindern und deren Familien Mut geben und ihnen in ihrer schwierigen Lage zur Seite stehen.

Um dies zu unterstützen, hat Klaus Thiede vor 10 Jahren sein Spendenprojekt MUTPERLEN zum Wohl von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen ins Leben gerufen. Von den Spendengeldern werden u.a., die Gestaltung der Kinderklinikräumlichkeiten, Spielgeräte sowie u.a. Unterhaltungs-Programme, Theater- & Filmvorführungen, Basteltätigkeiten, Back- und Kochprogramme und vieles mehr ermöglicht und finanziert.

Dieses unermüdliche Engagement zum Wohl der Kinder unterstützen wir mit regelmäßigen Geldspenden.